



# *Friedenskirche*

## *Disteln*

Gemeindebrief Nr.21  
April & Mai 2023

# In eigener <sup>1</sup> Sache

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Sie „im Film“. Sie wissen, dass es unseren Gemeindebrief nicht mehr gedruckt und an alle Haushalte in Disteln verteilt gibt. Und Sie haben unsere Entscheidung für diese Sparmaßnahme offenbar akzeptiert. Rückfragen, kritische Anmerkungen oder gar Proteste sind nämlich fast völlig ausgeblieben.

Das ist beruhigend wie alarmierend zugleich. Beruhigend, weil auch wir nicht sonderlich erpicht auf Widerstand sind. Aber eben auch alarmierend, weil vielen Menschen in Disteln anscheinend nichts fehlt, wenn Botschaften aus der Friedenskirche nicht mehr regelmäßig in ihrem Briefkasten liegen.

Andererseits gibt es unseren Gemeindebrief ja nach wie vor. Und er kommt nun sogar noch attraktiver, professioneller daher, denn die Gestaltung hat eine angehende Grafikdesignerin übernommen.

Die Ausgabe für Februar und März strahlte Frische und Modernität aus. Diesen Weg wollen wir weitergehen, die Verknüpfung mit ergänzenden Informationen (im Internet) ausbauen.

Wenn Sie mit uns in Kontakt bleiben möchten und noch nicht in unserer Mailing-Liste stehen, melden Sie sich einfach, dann bekommen Sie den Gemeindebrief als Datei-Anhang jeweils ganz frisch zugeschickt. Sie können ihn aber natürlich auch auf unserer Homepage lesen, herunterladen, ausdrucken...

Am schönsten wäre es aber, Sie würden sich – auch durch die Lektüre – einladen lassen, den Gottesdienst am Sonntag um 11.00 Uhr zu besuchen.

**Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen!**

# An(ge)dacht ②

Kirchenmitglieder sind nur noch eine Minderheit in Deutschland. Jahrhundertlang war es ganz selbstverständlich, einer der großen Kirchen anzugehören, jetzt ist nicht einmal mehr jede/r Zweite evangelisches oder katholisches Kirchenmitglied. Und in Gesprächen in der Familie, im Büro oder im Bekanntenkreis muss man längst nicht mehr wie früher den Austritt aus der Kirche begründen, sondern sich heute eher der Frage stellen: „Wie, Du bist noch in der Kirche!?“

Die katholische Kirche in Deutschland hat sich angesichts ihrer großen Krise auf den Weg gemacht. Voller Hoffnung hat sie mit dem „synodalen Weg“ einen Reform- und Selbstreinigungsprozess begonnen. Nun ist dieser „synodale Weg“

zwar keine vollkommene Sackgasse geblieben, aber droht letztlich in den Machtstrukturen der amtskirchlichen Hierarchie und im Vatikan im Sande zu verlaufen.

Auch unsere evangelische Kirche ist in der Krise, manches davon scheint mir auch hausgemacht: Steile Reformpapiere haben wir auf allen Ebenen unserer Kirche schon viele verabschiedet, wo es um Modernität um fast jeden Preis geht. Aber: Haben wir unseren „Markenkern“ (nämlich von dem zu reden, was uns unbedingt angeht) nicht zu oft geopfert und stattdessen einer harmlosen Belanglosigkeit Raum gegeben?

Erschreckend finde ich, dass seit mehreren Jahren und auch in nächster Zeit viele Kirchen

„Hallo, ist da (noch) jemand?“

geschlossen werden – noch erschreckender ist aber, wie wenig Menschen das überhaupt noch aufschreckt: Keine Flut von Leserbriefen, keine Proteste, sondern nur noch stille Resignation?

Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, erzählte in ihrem ersten Bericht als Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, dass auch ihr zunehmend häufig die Frage gestellt wird:

„Wozu wird die Kirche noch gebraucht?“

Ihre Antwort darauf:

„Je länger, je deutlicher wird mir klar: Die Frage stellt eine Frage. Sie verführt dazu, permanent um unsere eigene Relevanz zu kreiseln. Eine Kirche, die immer wieder erklärt, wozu sie da ist und gebraucht wird und wer und wie viele sie gut finden und warum, langweilt und verliert ihren... →

*Annette Kurschus ist eine deutsche evangelische Theologin und Pfarrerin. Seit 2012 ist sie leitende Geistliche der Evangelischen Kirche von Westfalen und seit November 2021 zugleich Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.*



## An(ge)dacht ②

...Charme. Vor allem: Sie macht angestregte, hektische, von Sorge um den eigenen Erhalt und von Angst vor dem eigenen Untergang getriebene Leute.“<sup>1</sup>

Ruhig und gelassen bei der Sache bleiben – auch und gerade in unseren Zeiten. „Klimakrise und Hunger, Krieg und Inflation: Mehr Krise war nie, so wirkt es.“ So hat es die ZEIT in einem Podcast<sup>3</sup> beschrieben.

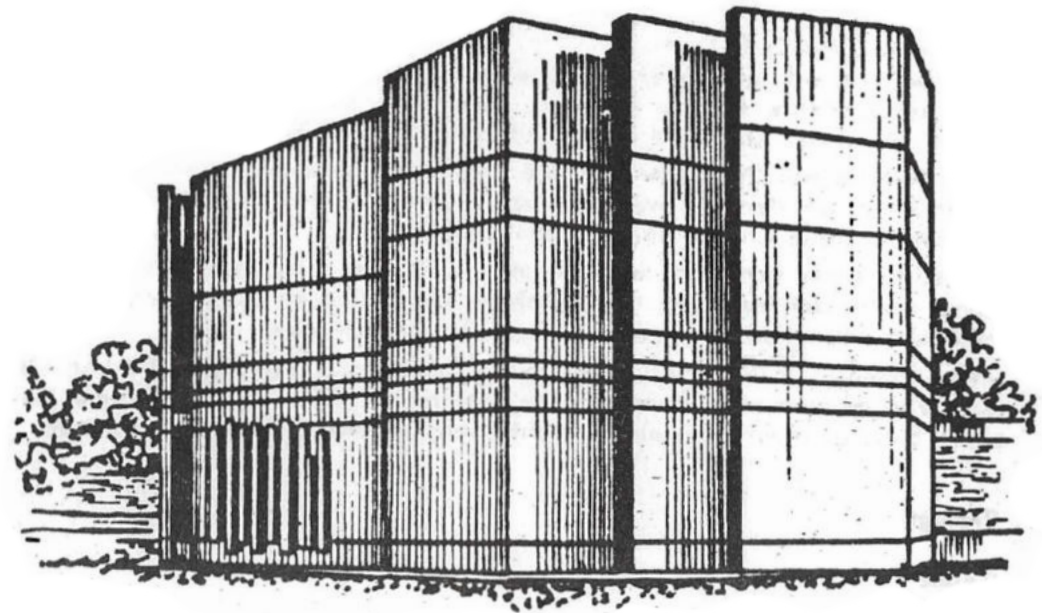
Der Vorsitzende des Verbandes Evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland, Pastor Andreas Kahnt, sagt dazu: „Jedes Thema für sich und alle miteinander verunsichern Menschen zutiefst. Das Vertrauen in den Staat und in gesellschaftliche Institutionen geht bei vielen verloren. Die mediale Auseinandersetzung verstärkt in ihnen das

Gefühl, am Ende dessen zu sein, was bislang Sicherheit bot. Das betrifft auch die Kirche.

Aber wenn auch die Bedeutung von Kirche, wie wir sie kennen, sich allmählich verliert, so haben die drängenden Fragen vieler Menschen doch eine religiöse Dimension. Pfarrerinnen und Pfarrer wissen, dass diese Menschen in ihren Sorgen, in ihren Verunsicherungen und Ängsten Begleitung erwarten. Dabei ist nicht das kirchliche ›Event‹ gefragt, sondern die beharrliche und geduldige Bereitschaft zuzuhören und einfach sichtbar, erreichbar, präsent zu sein.“<sup>4</sup>

Das ist im Kern Seelsorge. Und wenn ich eine Erfahrung aus vier Jahrzehnten im Dienst der Kirche ziehen kann, dann diese: Eine seelsorgliche Kirche wird gebraucht.

*Burkhard Müller*



<sup>1</sup> PV-Info - Evang. Pfarrverein Westfalen (pfarrverein-westfalen.de) Dort der Download: PV-Info Nr. 3 / Dezember 2022

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Annette\\_Kurschus](https://de.wikipedia.org/wiki/Annette_Kurschus)

<sup>3</sup> Polykrise: Wie kommen wir da wieder raus? ZEIT ONLINE

<sup>4</sup> PV-Info - Evang. Pfarrverein Westfalen (pfarrverein-westfalen.de) Dort der Download: PV-Info Nr. 3 / Dezember 2022

# Gottesdienst ③

*Wir feiern mit Ihnen!*

Sonntags um 11:00 Uhr in der Friedenskirche oder  
digital per Livestream unter [friedenskirche-disteln.de](https://friedenskirche-disteln.de)



## Gottesdienste April – Mai 2023

In unseren Gottesdiensten gilt keine Maskenpflicht mehr.  
Schützen Sie aber weiterhin sich und andere.

|   |   |  |
|---|---|--|
| Sonntag,<br>02. April,<br>Palmsonntag       | <b>„Begeisterung über einen merkwürdigen König“</b><br>Gottesdienst zu Johannes 12,12-19<br><i>zeitgleich Gottesdienst für Kindergartenkinder</i> | Juliane Schild                               |
| Donnerstag,<br>06. April,<br>Gründonnerstag | <b>„Sich verschenken – an alle“</b><br><i>18.00 Uhr</i> Abendmahlsgottesdienst zu Gründonnerstag  | Nicole Fischer-Kentschke/<br>Burkhard Müller |
| Freitag,<br>07. April,<br>Karfreitag        | <b>„Was für ein Gott!“</b><br>Gottesdienst zu Karfreitag  | Burkhard Müller                              |
| Sonntag,<br>09. April,<br>Ostersonntag      | <b>„Kraftvoll leben“</b><br>Gottesdienst zu 1. Korinther 15, 1-11   | Holger Höppner                               |
| Sonntag,<br>16. April,<br>Quasimodogeniti   | <b>„Begreifen wollen“</b><br>Gottesdienst zu Johannes 20, 24-29   | Burkhard Müller                              |
| Samstag,<br>22. April                       | <b>„Mit Gott gewinnst du immer“</b><br><i>14.30 Uhr</i> Konfirmationsgottesdienst I   | Holger Höppner                               |

## Gottesdienst ③

|   |  |                 |
|---|--|-----------------|
| Sonntag,<br>23. April,<br>Misericordias<br>Domini | <b>„Mit Gott gewinnst du immer“</b><br>Konfirmationsgottesdienst II  | Holger Höppner  |
| Sonntag,<br>30. April,<br>Jubilate                | <b>„Wie soll das alles werden?“</b><br>Gottesdienst mit Abendmahl zu Johannes 16, 16-23a                             | Holger Höppner  |
| Sonntag,<br>07. Mai,<br>Kantate                   | <b>„Musik, die alles ändern kann“</b><br>Gottesdienst zu 1. Samuel 16, 14-23<br><i>zeitgleich Kindergottesdienst</i> | Burkhard Müller |
| Sonntag,<br>14. Mai,<br>Rogate                    | <b>„Nicht nachlassen“</b><br>Gottesdienst zu 1. Timotheus 2, 1-6   | Holger Höppner  |
| Donnerstag,<br>18. Mai,<br>Christi Himmelfahrt    | <b>„Aufbruch in die Verantwortung“</b><br>Gottesdienst zur Himmelfahrtsgeschichte in Lukas 24, 44-53                 | Burkhard Müller |
| Sonntag,<br>21. Mai,<br>Exaudi                    | <b>„Der etwas längere Weg zum Begreifen“</b><br>Gottesdienst zu 1. Samuel 3, 1-10                                    | Burkhard Müller |

### 3 Gottesdienst

|  |   |                 |
|--|---|-----------------|
| Sonntag,<br>28. Mai,<br>Pfingstsonntag | „Was uns stark macht“<br>Gottesdienst mit Abendmahl zu<br>1. Korinther 2, 12–16   | Holger Höppner  |
| Sonntag,<br>04. Juni,<br>Trinitatis    | „Der Ruf, den man lieber nicht<br>hört“<br>Gottesdienst zu Jesaja 6, 1–8<br><i>zeitgleich Kindergottesdienst</i>  | Burkhard Müller |
| Sonntag,<br>04. Juni                   | „Gemeinsames Tauffest der Evan-<br>gelischen Kirchengemeinden<br>Hertens“<br><i>11.00 Uhr: Zechengelände Schlägel<br/>&amp; Eisen, Langenbochum</i><br><br>→ <i>Weitere Informationen zum Tauffest<br/>auf den folgenden Seiten</i> | Pfarrteam       |

### Konfirmation in der Friedenskirche

→ Um im Leben etwas zu erreichen, muss man manchmal etwas riskieren. Mal geht es gut und man gehört zu den Gewinnern, manche Dinge können aber auch schiefgehen – und man gehört zu den Verlierern.

Bei Gott ist das anders. Gott will, dass unser Leben gelingt. Immer. Genau das wünschen wir auch den jungen Menschen, die am 22. und 23. April in der Friedenskirche konfirmiert werden:

Bjarne Seiß, Caitlin Gaber, Carla-Marie Kramschneider, Elina Schreiber, Emily Meyerink, Emily Ruf, Emma Kramschneider, Felina Krause, Finja Schäfer, Hannah Sommer, Julian Schiller, Toni Mackowiak, Ksenia Brem,

Laura Teepe, Lea-Sophie Dubielzek, Linn Seitz, Louis Feller, Nele Sedlmayr, Nick Grunow, Nolan Markison, Pia Dominiak und Theo Lischka.

*Wir gratulieren den jungen Menschen ganz herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Lebensweg.*

### Weitere Termine zum Vormerken:

→ **Samstag, 03. Juni, 18.00 Uhr: Chor-Summer-Night**

→ **Samstag, 17. Juni, 09.30 Uhr: Kinder-Bibel-Frühstück**

→ **Samstag, 17. Juni, 18.00 Uhr: „Die goldenen 50er“**

*Konzert mit Charles Moulton*

# Tauffest ④

auf der Zeche!

→ Am Sonntag, 4. Juni 2023, um 11.00 Uhr feiern die beiden evangelischen Kirchengemeinden Hertens ein gemeinsames Taufest und laden dazu alle Familien ein, deren Kinder zwischen drei und zehn Jahren alt sind und noch nicht getauft wurden. Wir freuen uns, wenn viele Familien dabei sind und ihre Kinder taufen lassen.

Das Taufest wird an einem besonderen Ort stattfinden, nämlich auf dem Gelände der Zeche „Schlägel & Eisen“ in Herten-Langenbochum. Auch wenn in Herten seit zwei Jahrzehnten keine Steinkohle mehr ans Tageslicht gehoben wird, erinnern die alten Fördertürme doch bis heute an den Bergbau, der diese Stadt mehr als ein Jahrhundert lang geprägt hat.

*Anmeldungen sind ab sofort möglich. Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, wenden Sie sich bitte an Holger Höppner.*





# 5 „Quitten Müssen Junge Christen Roh Essen“

## Borkum und die Quitten

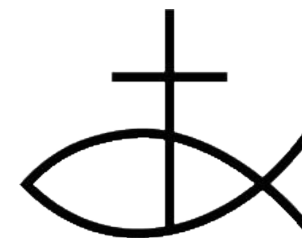
→ Nordsee-Urlauber kennen die Eselsbrücke, mit deren Hilfe sie sich die Reihenfolge der ostfriesischen Inseln (von Ost nach West) leicht merken können: „Welcher Seemann Liegt Bei Nanni Im Bett“ steht für Wangerooog, Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Norderney, Juist und Borkum.

Aber was sagt Ihnen der Satz „Quitten Müssen Junge Christen Roh Essen“? Nie gehört? Kein Problem, selbst langjährige Kirchgänger fangen damit nichts an und oft auch nicht mit den Namen der Sonntage, für die diese Merkformel steht: Quasimodogeniti, Misericordias Domini, Jubilate, Cantate, Rogate, Exaudi.

Nach dem Volksmund sind dies die „Vornamen“ der Sonntage in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Danach muss man sich ja nicht mehr viel merken: Auf Pfingsten folgt Trinitatis, anschließend wird schlicht gezählt – 1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Sonntag nach Trinitatis und so weiter bis zum Ende des Kirchenjahres.

Die (lateinischen) Namen sind aus Bibeltexten abgeleitet, übersetzt bedeuten sie: Wie die neugeborenen Kinder, die Güte des Herrn, Jubelt!, Singt!, Betet!, Höre!

Anders als für Weihnachten (25. und 26. Dezember) und Epiphantias (6. Januar) gibt es für die Sonntage



keine exakten Daten, denn Ostern, der Ausgangspunkt, ist ein beweglicher Festtag. Seit dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 gilt die Regelung, dass Ostern am ersten Sonntag nach Frühlingsbeginn (21. März) und dem ersten Vollmond danach gefeiert wird. Das bedeutet ganz praktisch, dass Ostern zwischen dem 22. März und dem 25. April liegen kann. Den Namen des jeweiligen Sonntags finden Sie im Predigtplan für die Gottesdienste in der Friedenskirche in diesem Gemeindebrief. Er wird in der Regel auch in den Abkündigungen zu Beginn des Gottesdienstes genannt und erläutert. Nicht selten prägt er auch die Gestaltung, zum

Beispiel wenn am Sonntag „Cantate“ das Singen im Mittelpunkt steht. Und dass es am Sonntag „Misericordias Domini“ um den Psalm von guten Hirten geht (Ps. 23), versteht sich ja fast von selbst.

Teil des Allgemeinwissens sind solche Begriffe indes schon lange nicht mehr, nicht mal für regelmäßige Kirchgänger\*innen. In wachsenden Teilen der Bevölkerung ist ja selbst die genaue Bedeutung von Weihnachten, Ostern oder Pfingsten nicht mehr bekannt. Schau nach bei aktuellen Umfragen zum Hintergrund von Festtagen wie „Pentecoste“...

## Adressen und Kontakte

**Telefonseelsorge Recklinghausen**  
Tel.: 0800-1110111

**Homepage der evangelischen Kirchengemeinden  
in Herten**  
www.evangelisch-in-herten.de



**Haus der Kulturen**  
Vitusstraße 20  
Tel.: 02366/18070

**Umweltwerkstatt**  
Langenbochumer Straße 385 A  
Tel.: 0209-961710

**Diakonie**  
Familienbüro  
Tel.: 02366/1818710

**Fachstelle Sucht**  
Tel.: 02366/106730

**Ich lasse meine Kirche nicht im Stich!**  
*Evangelische Kirchengemeinde Disteln*  
*Spendenkonto der Aktion*  
*„Ich lasse meine Kirche nicht im Stich“*  
*Volksbank Ruhr Mitte*  
*IBAN: DE30 4226 0001 5100 7368 09*

## So erreichen Sie uns

**Pfarrer Holger Höppner**  
Kaiserstraße 165  
Tel.: 02366/885204  
Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

**Pfarrer Burkhard Müller**  
Julie-Postel-Straße 21  
Tel.: 02366/37262  
Mail: burkhard.mueller@ekvw.de

**Küsterin Wencke Maiß**  
Tel.: 02366/33011

**Gemeindebüro Friedenskirche**  
Kaiserstraße 167  
Montags 10:00-12:00 Uhr & 15:00-17:00 Uhr  
Dienstags, donnerstags, freitags 10:00-12:00 Uhr  
Mittwochs geschlossen  
**Ulrike Schlaab**  
Tel.: 02366/88030  
Mail: re-kg-herten-disteln@ekvw.de

**Familienzentrum Kuckucksnest**  
Josefstraße 74  
Tel.: 02366/85030  
Leitung: Jenny Grygowski & Christina Lach

**Webseite: [www.friedenskirche-disteln.de](http://www.friedenskirche-disteln.de)**  
**Instagram: [friedenskirche\\_disteln](https://www.instagram.com/friedenskirche_disteln)**



Evangelische Kirchengemeinde Herten-Distel  
[www.friedenskirche-disteln.de](http://www.friedenskirche-disteln.de)

